

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 39 788, Handl.-Unk. 90 415, Betriebs-Unk. 127 407, Arb.-Versich. 8576, Steuern 6042, Zs. 6086, Gebäudereparat. 1772, Gewinn 168 544. — **Kredit:** Vortrag 20 714, Fabrikat.-Kto 421 871, Pacht 6048. Sa. M. 448 633.

Kurs: Aktien Ende 1889—1903: 172.50, 122, 88, 89, 95.50, 105.50, 135, 130, 116, 80, 62.75, 48, —, 26, 48.50%, Eingeführt 26./3. 1889 zu 178%. Abgest. Aktien Ende 1904—1911: 97.75, 90, 85.30, 84.50, 80, 90.50, 119.75, 140%. Zugelassen 21./12. 1904. Notiert in Dresden. **Dividenden 1889/90—1910/11:** 12, 8, 4, 2¹/₂, 6, 6, 10, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 2, 5, 6, 5, 6, 7% Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Franz Wächtler, Adolph Winkler.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat Jul. Haase, Meissen; Stellv. Stadtrat P. Hübner, Zschopau; Komm.-Rat Otto Weissenberger, Chemnitz; Bank-Dir. Carl Behrends, Dresden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Deutsche Bank; Chemnitz: Chemnitzer Bankverein. *

Haderslev Maskinfabrik, Akt.-Ges. in Hadersleben.

Gegründet: 11./11. 1907 u. 24./2. 1908; eingetr. 26./3. 1908. Gründer: 27 Interessenten von Hadersleben etc.

Zweck: Übernahme und Betrieb von Maschinenfabriken und Eisengiessereien in Nord-schleswig zum Zwecke der Herstellung und des Vertriebs von Maschinen, Geräten und Gusswaren nebst allen zur Meierei und zur Landwirtschaft gehörigen Artikeln.

Kapital: Urspr. M. 90 000 in 90 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 17./6. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 30 000, wovon M. 5000 begeben, einz. bis ult. 1910 zus. M. 83 000. **Anleihe:** M. 67 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Gebäude 104 039, Grundareal 20 000, Masch. u. Werkzeuge 37 331, Modelle u. Zeichn. 14 373, Kontorinventar 1671, Debit. 44 717, Bank-Kto 102, Waren 97 405, Fuhrwerk 1363, Kassa 2261, Verlust 15 478. — **Passiva:** A.-K. 83 000, Kredit. 23 077, Anleihe 67 000, Akzepte 15 667, Hypoth. 150 001. Sa. M. 338 745.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 3131, Geschäftssunk. 18 461, Betriebsunk. 7453, Zs. 11 858, Erhalten der Gebäude 2845, Abschreib. a. Aussenstände 410. — **Kredit:** Fabrikat. u. Verkauf 26 536, Hausmiete 2146, Verlust 15 478. Sa. M. 44 161.

Dividenden: 1907/08: 0%; 1909—1910: 0, 0%.

Direktion: Ing. Holger Dons Blaedel, Kaufm. Oluf Thielst, H. Hansen.

Prokurist: Chresten Schulz.

Aufsichtsrat: Vors. Axel Sabroe, Bothildus Mygind, Osterlinnet; Peter Uldall, Högelund; Georg Jörgensen, Fredstedt; Hadersleben; Joh. Jacobsen, Skovbølling; Andreas Knudsen, Langkjær; P. G. Tost, Rangstrup.

Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinen-Fabrik

vorm. Gustav Krebs A.-G. zu Halle a. S.

Gegründet: 27./12. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898; eingetr. 11./2. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/01. **Übernahmepreis** M. 400 000.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der früher unter der Firma Gustav Krebs zu Halle a. S. bestehenden Masch.- u. Werkzeug-Fabrik, sowie überhaupt der Betrieb eines die Fabrikation von Masch. u. andern Artikeln der Industrie bezweckenden Geschäfts. Die Anlagen sind inzwischen bedeutend erweitert. **Specialitäten:** Automatische u. andere Revolverdrehbänke, Gewindeschneidemasch., Schreibmasch. „Dea“. Die Grundstücke der Ges. haben einen Flächeninhalt von 10 850 qm. Die Krisis in der Werkzeugmasch.-Branche brachte der Ges. in den Jahren 1901/02—1903/04 erhebl. Verluste (Betriebsverlust 1903/04 M. 69 873 gegen M. 121 540 im Vorjahre, Unterbilanz am 30./6. 1904 M. 374 478) Sanierung s. bei Kapital. Die Gewinne von 1906/07 u. 1907/08 M. 58 307 bzw. 40 213 wurden nicht verteilt, sondern vorgetragen; davon wurden M. 99 120 zur teilweisen Deckung des Verlustes von 1908/09 (M. 104 852) verwendet. 1909/10 resultierte ein neuer Verlust v. M. 94 646 (zus. M. 100 379), besonders entstanden durch die Einricht. u. Unk. eines neuen Fabrikationszweiges (M. 125 394). 1910/11 erhöhte sich der Verlust um M. 46 396 auf M. 146 775. Wegen Sanierung siehe bei Kap.

Kapital: M. 600 000 in 500 abgest. Aktien (Nr. zwischen 1—1000) u. 100 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 beschloss die ausserord. G.-V. v. 6./5. 1904 behufs Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1. Der aus dieser Transaktion sich ergebende Buchgewinn wurde zur Tilg. der Unterbilanz (M. 374 478), zu Extraabschreib. mit M. 75 521, sowie zu Rückstell. auf Delkr.-Kto mit M. 50 000 verwandt, 44 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Die G.-V. v. 5./10. 1910 beschloss Erhöhung um M. 250 000 (also auf M. 750 000) durch Ausgabe von 250 Vorz.-Aktien, angeboten den St.-Aktionären zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1910; begeben wurden M. 100 000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div. mit Nachbezugsrecht u. werden im Falle der Liquid. der Ges. zuerst befriedigt, zuzügl. etwaiger Rückstände aus Vorz.-Div. Zur Tilg. der neuerdings in den J. 1908/11 entstandenen Unterbilanz von M. 146 775 beschloss die G.-V. v. 15./12. 1911 die Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 500 000 durch Zus.legung der St.-Aktien 2:1. Diejenigen St.-Aktien werden von der Zus.legung befreit, auf welche freiwillig 25% = M. 250 zugezahlt werden.